

15  
Letzte Chance für Ausstellung

# Aufklärung im Fall Wolfgang M.

Einen Mix aus Gegenwartskunst und 18. Jahrhundert bietet „Mozart – Experiment Aufklärung“ noch bis 20. 9. in der Albertina.

schon Hintergrund, vor dem Briefe der Familie Mozart gezeigt und vorgelesen werden. Rund siebzig Musikbeispiele können über einen Audio-guide abgerufen werden.

In der Pfeilerhalle stellt der tunesische Designer Azzedine Alaïa zwei Roben aus, die

an die Königin der Nacht gemahnen; en passant werden Besucher in die Geheimnisse der Freimaurer eingeweiht.

Die Ausstellung schließt mit wissenschaftlichen und künstlerischen Kollektionen, etwa der grafischen Sammlung des Herzogs Albert von

Sachsen-Teschen oder den medizinischen Wachspräparaten von Kaiser Joseph II.

**LINK**

Bis 20. September, täglich 10–18 Uhr, Mi. 10–21 Uhr, Albertina (1., Albertinaplatz 1), 10 €, ermäßigt 7,50 €, ☎ 53 4 8 30, www.albertina.at

VON MICHAEL ZIEGELWAGNER

**M**ozart – Experiment Aufklärung“ in der Albertina mischt Zeitzeugnisse aus dem 18. Jahrhundert mit österreichischer Gegenwartskunst von Valie Export, Günter Brus oder der Gruppe Gelatin. Kurator der Ausstellung ist Herbert Lachmayer vom Da Ponte Institut, das sich der Erforschung des Lebens von Mozarts Librettisten Lorenzo Da Ponte verschrieben hat.

Beim Eintritt in die Albertina empfängt die Besucher ein Teppich von Franz West, über den Köpfen schwebt eine raumgreifende Montgolfiere-Installation von Klaus Pinter – Symbol für das „visionäre Abheben“ und „Entschweben“ der Aufklärung im ausgehenden 18. Jahrhundert unter Kaiser Joseph II.

Durch einen klassizistischen Säulengang gelangt man in die Basteihalle im Souterrain. Möbelstücke, Kronleuchter und Porzellan sorgen für den atmosphäri-



**Designerstück** in der Albertina: Rotes Moiré, Krone und Szepter lassen das Kleid als ideales Kostüm für die „Königin der Nacht“ aus der „Zauberflöte“ erscheinen

DA PONTE INSTITUT